



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport**

Hauptpersonalrat für die Lehrkräfte &
das sonstige pädagogische Personal

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 103 | 14473 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Herrn Minister
Günter Baaske

Im Hause

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Bearb.: Frank Kramer
Gesch-Z.: HPR-LK -
Hausruf: +49 331 866-3990
Fax: +49 331 27548-3840
Internet: www.mbjs.brandenburg.de
Frank.Kramer@mbjs.brandenburg.de

Tram Linien 91-99 ab Hauptbahnhof in Richtung Bhf.
Rehbrücke, Bisamkiez o. Marie-Juchacz-Straße

Potsdam, 17. November 2016

Offener Brief

Verhandlungen zur Entlastung der Lehrkräfte

Sehr geehrter Herr Minister,

mit Unverständnis hat der Hauptpersonalrat Ihre Pressemitteilung Nr.: 143/2016 zur Demonstration am 09.11.2016 aufgenommen. Offensichtlich ist Ihnen die Belastungssituation im Lehrerbereich nach wie vor nicht bewusst. Statt Pauschalbeschimpfungen vermisst der Hauptpersonalrat ein echtes Beschäftigen mit den Forderungen der Lehrkräfte. Das Argument, dass es keine zusätzlichen Stellen geben darf, geht an den Realitäten vorbei und wird Ihrer Fürsorgepflicht im Lehrerbereich in keiner Weise gerecht. Es ist zwar richtig, dass in Ihrer bisherigen Amtszeit in Verhandlungen mit dem Finanzministerium Erhöhungen der personellen Ausstattung stattgefunden haben, diese sind aber eher dem Anwachsen der Schülerschaft geschuldet. Aus unserer Sicht können Sie echte Erfolge zur Entlastung der Lehrerschaft nicht vorweisen.

Der Hauptpersonalrat Lehrkräfte unterstützt die Forderung nach sofortiger Aufnahme von Verhandlungen im Lehrerbereich, wie sie in den Beschlüssen der Personalversammlungen der Lehrkräfte am 09.11.2016 zum Ausdruck gebracht worden ist

Die Erwartungen der Lehrerschaft sind Ihnen seit den Personalversammlungen 2015 hinlänglich bekannt, so dass eine erneute Aufzählung hier nicht notwendig ist. Wir erwarten von Ihnen als Minister, dass Sie vom Ministerpräsidenten ein Verhandlungsmandat erwirken, um mit den Gewerkschaften und Verbänden im Lehrerbereich endlich ergebnisorientiert Verhandlungen für diesen Bereich führen zu können.

Den Wettbewerb um Lehrkräfte wird Brandenburg nur bestehen, wenn es gelingt, sowohl die finanziellen als auch die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Arbeit an Brandenburger Schulen wesentlich zu verbessern.

Ziel muss sein, für alle Beschäftigtengruppen gleichermaßen Ergebnisse zu erreichen. In der Öffentlichkeit stellen Sie und der Staatssekretär dar, dass es am 20.07.2016 möglich gewesen wäre, wesentliche Verhandlungsergebnisse zu erzielen, wenn diese nicht einseitig durch einige Gewerkschaften abgebrochen worden wären. Diese Aussage kann der HPR nicht nachvollziehen, da sowohl Ver.di als auch die dbb Tarifunion Gespräche mit der Landesregierung weitergeführt haben.

Wir bitten Sie, der Lehrerschaft genauer darzustellen, welche Verhandlungsoptionen es seitens der Landesregierung gegeben hat und wann sie wem unterbreitet worden sind.

Wir haben die Erwartung, dass es gelingt, schnell Lösungen in Verhandlungen zu finden, sodass Bildung in Brandenburg von allen Beteiligten nicht als Misserfolg empfunden wird.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Kramer
Vorsitzender Hauptpersonalrat LK